

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Sport und Soziales am 01. Juni 2017 um 20.50 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit vorab ab 19.00 Uhr erfolgter Begehung der Spielplätze (Beginn Spielplatz Seebüll).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Burkhard Beierlein
2. Stadtverordneter Günther Tietgen
3. Stadtverordneter Jens-Ingwer Johannsen
4. Stadtverordnete Heike Willhöft
5. Stadtverordnete Elke Kempkes
6. Stadtverordneter Wilhelm Wiebling
7. Bürgerl. Mitglied Gert Buntkowski für das bürgerl. Mitglied Sonja Schönhoff
8. Bürgerl. Mitglied Ingo Schley für das bürgerl. Mitglied Verena Reimers

Es fehlt entschuldigt:

9. Bürgerl. Mitglied Anke Wolter

Von der Stadt:

Bürgermeister Eggert Vogt
Stadtverordneter Ernst-Otto Huß
Bürgerl. Mitglied Gesche Krause
Ralf Mader (Bauhof)
Stadtmanagerin Annika Müller

Von der Amtsverwaltung:

Femke Postel als Protokollantin

Weitere Anwesende:

Helmuth Möller von den Husumer Nachrichten
Katrin Jensen – Neue Leiterin des Kindergartens Brückenstraße inkl. Krippenhaus
Astrid Wendel – Neue Leiterin des Kindergartens Großer Garten

Tagesordnung:

1. Begehung der Spielplätze
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift vom 31.05.2016
4. Aussprache zu TOP 1
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Vorstellung der neuen Leiterinnen der ADS Kindergärten Brückenstraße und Großer Garten
7. Schulangelegenheiten
8. Anfragen

Der Vorsitzende Burkhard Beierlein begrüßt nach Begehung der Spielplätze (19.00 – 20.40 Uhr) um 20.50 Uhr die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden und insbesondere Helmuth Möller von der Presse und die beiden neuen Leiterinnen der örtlichen Kindergärten recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden generell nicht erhoben. Da sich die Begehung der Spielplätze

jedoch etwas länger hingezogen hat, besteht Einigkeit darüber, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen. Dieser wird nun unter TOP 4 behandelt. TOP 5 und 7 werde unter dem neuen TOP 6 zusammengefasst vorgetragen und erfolgen nach der Aussprache, die ursprünglich unter TOP 4 – nun neu TOP 5 – erfolgen sollte.

1. Begehung der Spielplätze

Es sind folgende Spielplätze begutachtet worden:

- Spielplatz Seebüll
- Niedrigseilklettergarten Naturerlebnisraum Treene (kurz: NER)
- Grünfläche am Treeneufer
- Spielplatz Stadtfeld
- Spielplatz Badestrand bzw. Treenefreibad
- Bouleplatz Ostdeutsche Straße
- Spielplatz Doesburger Straße/Dithmarscher Straße
- Skaterbahn Sportplatz ETS
- Volleyballfeld ETS
- Spielplatz Neubaugebiet

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Feststellung der Niederschrift vom 31.05.2016

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Vorstellung der neuen Leiterinnen der ADS Kindergärten Brückenstraße und Großer Garten

Der Vorsitzende Burkhard Beierlein begrüßt die beiden neuen Leiterinnen recht herzlich. Frau Katrin Jensen und Frau Astrid Wendel stellen sich beide jeweils kurz vor und erläutern ihren jeweiligen Werdegang und ihre Intentionen, sich der neuen Aufgabe zu stellen. Frau Jensen wird die Leitung des Kindergartens samt Krippenhaus in der Brückenstraße übernehmen, Frau Wendel die Leitung des Kindergartens Großer Garten.

Der Kindergarten Großer Garten steht zudem vor einer geplanten Erweiterung um zwanzig weitere Plätze. Dies ist jedoch noch von der bevorstehenden Abnahme abhängig. Man ist jedoch positiv gestimmt, dass jene Abnahme erfolgreich verlaufen wird.

Die Auslastung beider Standorte ist sehr positiv.

Der Vorsitzende Burkhard Beierlein bedankt sich bei Frau Wendel und Frau Jensen für das Erscheinen, wünscht beiden viel Erfolg und sichert ihnen die Unterstützung der Stadt zu.

5. Aussprache zu TOP 1

1. Spielplatz Seebüll

Die Überprüfung des Spielplatzes hat keine Beanstandungen ergeben. Lediglich eine Halterung am Tornetz fehlt und ist zu ersetzen. Zu Himmelfahrt gab es allerdings einen Fall von Vandalismus. Im Zuge dessen ist eine der Wippen irreparabel beschädigt worden. Von einem Ersatz wird aufgrund der anvisierten umfangreichen Überplanung des Geländes sowie eines Teils des Naturerlebnisraumes und der Grünfläche am Treeneufer (Alte Gasanstalt) durch den Ausschuss Umwelt, Landschaftspflege, Energie und Technik abgesehen. Ferner liegt ein weiterer Fall von Vandalismus vor: Ein Schaukelsitz (Kunststoff) musste bereits einmal ausgetauscht werden, da sich ein Hund mehrfach an jenem festgebissen und diesen beschädigt hat. Dies offenkundig nicht das erste Mal. Die Hundehalterin soll daneben gesessen und nichts

unternommen haben. Aufgrund einer Beschreibung kann die Hundehalterin ermittelt werden. Diese wird, da auch der neue Sitz beschädigt ist, vom Amt schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass das Fehlverhalten bekannt ist und bei erneuter Feststellung rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen wird.

2. Niedrigseilklettergarten Naturerlebnisraum Treene (kurz: NER)

Die Bäume sind mittels aktuellem Gutachten geprüft worden. Die Firma, die für die Unterhaltungsmaßnahmen tätig ist, Achim Röttger, Naturspielräume, wurde beauftragt.

Bezüglich der Zeitangabe auf dem Hinweisschild bzw. einer eventuellen Lärmbelästigung gab es keine weiteren Beschwerden. Erst einmal wird von der Erneuerung des Schildes abgesehen.

Es wurde über eine Erweiterung der Kanutreppe mittels einer Steganlage nachgedacht. Als Vorgabe dient die Steganlage des Ruderclubs. Leider stellte sich heraus, dass das Angebot für zwei Stege ca. 30.000,- Euro beträgt. Diese Kosten sind aktuell zu hoch. Es muss bei der Überplanung des gesamten Geländes vom Bahnhof bis zum Treeneufer darauf geachtet werden, ob sich jene Stege ggf. im Rahmen dessen realisieren lassen.

3. Grünfläche am Treeneufer

Das Mobile muss gerichtet werden. Der Auftrag liegt dem Bauamt bereits vor. Dieses wird um Erledigung gebeten. Der Bereich soll ferner in der oben bereits erwähnten Maßnahme vom Partnerausschuss überplant werden.

4. Spielplatz Stadtfeld

Der Bereich dient insbesondere den Anliegern und dem Tourismus. Entsprechend muss der zwar noch funktional akzeptable, aber dennoch leider in die Jahre gekommene und damit unattraktive Spielplatz vollständig überarbeitet werden.

Angedacht ist ein Spielgerät, welches unterschiedliche Spielarten abdeckt. Ggf. wäre ein maritimes Objekt in Form eines Schiffes anzudenken. Dies wäre zugleich eine kleine Attraktion für die Kinder. Zudem wäre es wünschenswert, wenn wieder eine Spiralrutsche aufgestellt werden würde. Diese erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Auch wäre ein attraktiverer Zaun wünschenswert. Ralf Mader regt an, dass ein Zaun, wie bei dem neuen Restaurant am Holmertorplatz sehr einladend aussieht. Solche Zäune gibt es auch mit abgerundeten Abschlüssen.

5. Spielplatz Badestrand bzw. Treenefreibad

Das Tiefbauamt möge bitte zwei Fuhren geeigneten Sand bestellen, um den Strandbereich aufzufüllen, den die Treene abgetragen hat.

Die Spundwand ist in einem schlechten Zustand. Diese Problematik wird vom Bauausschuss behandelt und sollte schnell behoben werden. Es wird Kunststoffrecycling bzw. ein Holz-Kunststoffgemisch angeraten, da dieses witterungsbeständig und damit langlebig ist.

6. Bouleplatz Ostdeutsche Straße

Der Standort des Bouleplatzes wird nicht gerade sehr gut angenommen. Vielmehr wird der Platz zweckentfremdet, u.a. von Kindern auf Fahrrädern. Dies wird darauf zurückgeführt, dass die Boulebahn zu einer Seite hin offen ist. Es wird überlegt jene

gänzlich mit Holzholmen abzuschließen bzw. wie ursprünglich geplant vollständig einzuzäunen.

Ferner soll der Platz drumherum weniger wie ein Spielplatz wirken. Er soll vom eigentlichen Spielplatz der Schule räumlich getrennt werden. Diesbezüglich soll die Sandkiste versetzt werden, sofern das Material noch stabil genug und nicht verwittert ist. Das Klettergerüst kann aufgrund der bereits vorhandenen Spielmöglichkeiten ohne Ersatz entfernt werden.

7. Spielplatz Doesburger Straße/Dithmarscher Straße

Der Spielplatz erfordert keinen größeren Handlungsbedarf.

8. Skaterbahn Sportplatz ETS

Die Skaterbahn soll im Rahmen der erforderlichen Neubauten (Sporthalle und Feuerwehrgerätehaus) mit überplant werden. Der aktuelle Bedarf wird in Frage gestellt. Der Verbleib ist fraglich.

9. Volleyballfeld ETS

Mit Hilfe von Schülern, dem Hausmeister und dem Bauhof wäre das Feld zu ebnen bzw. Maulwurfshügel sollen entfernt werden.

10. Spielplatz Neubaugebiet

Die Tischtennisplatte ist in Mitleidenschaft gezogen. Sie soll erneuert werden, sollte Bedarf bei der Stadt angemerkt werden. Bis dahin soll sie im aktuellen Zustand erhalten bleiben.

Die Wasserpumpe ist gebrochen. Der Bauhof wird um Reparatur gebeten, sofern möglich. Ggf. ist eine Fachfirma hinzuzuziehen.

Am Graben werden Gartenabfälle abgelagert. Dies soll unterbunden werden.

6. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet gleichermaßen zu TOP 6 und TOP 7 „Schulangelegenheiten“:

Die neue Küche in der Grundschule / Schule an der Treene ist grundgereinigt. Frau Nissen wird für ihre erbrachte Arbeit gelobt. Die Küche erfüllt alle Ansprüche. Ebenso dankt der Ausschussvorsitzende der Firma Röckendorf.

Bei der Eider-Treene-Schule (ETS) wird bald der zweite Bauabschnitt umgesetzt. Der Verwaltungstrakt soll saniert werden, indem energetische Lücken geschlossen werden sollen. Es besteht die Hoffnung, dass die Arbeiten planmäßig zum Ende der Schulferien beendet werden können und keine außerplanmäßigen Maßnahmen den Zeitplan gefährden.

Die ETS freut sich aktuell über Anmeldungen von fast 60 Schüler/innen. Darunter befinden sich 10 Förderschüler/innen. Die Schule weist mittlerweile 30 Förderschüler/innen auf. Die Entwicklung ist für den Standort Friedrichstadt in Gänze sehr erfreulich. Ferner werden derzeit Bemühungen unternommen, die Schulbegleitungen in einem Pool zusammenzufassen. D.h., dass die Zusammenarbeit besser koordiniert werden sollte, damit Kinder mit besonderem Förderbedarf auch einen solchen erhalten können. Es soll

ein bedarfsorientierter Einsatz der Betreuungskräfte erfolgen und sich die Zuständigkeit nicht nur an einem Kind orientieren.

Bekanntermaßen weist die Sporthalle aufgrund ihres Alters mittlerweile erhebliche bauliche Mängel auf. Diese zu beheben wäre unwirtschaftlich. Entsprechend kommt nur ein Neubau in Frage. Das Bauamt der Stadt Tönning arbeitet daher zusammen mit Sandra Rohde daran, Fördermittel zu akquirieren.

7. Schulangelegenheiten

Siehe unter TOP 6

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden recht herzlich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Vorsitzender
B. Beierlein

Protokollführerin
F. Postel